

Antikorruptionspolitik

Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH

Gemäß unserer Verantwortung als Geschäftsführung und unseres Engagements für Integrität und Ethik im Geschäftsbetrieb der Veolia Klärschlammverwertung beschließt die Geschäftsführung eine umfassende Antikorruptionspolitik. Diese Politik dient der Verhinderung von Korruption in allen Unternehmensaktivitäten und der Sicherstellung einer transparenten, rechenschaftspflichtigen und ethischen Unternehmensführung. Die Geschäftsführung ist der festen Überzeugung, dass eine konsequente Einhaltung dieser Antikorruptionspolitik dazu beitragen wird, das Ansehen der Veolia Klärschlammverwertung als verantwortungsbewusstes und ethisches Unternehmen zu stärken und das Vertrauen unserer Kunden, Geschäftspartner und der Gesellschaft insgesamt zu gewinnen.

Die Antikorruptionspolitik der Veolia Klärschlammverwertung umfasst folgende Schlüsselemente:

1. Verpflichtung zur Korruptionsbekämpfung:

Die Veolia Klärschlammverwertung verpflichtet sich, jegliche Form von Korruption, Bestechung, Bestechlichkeit, Erpressung oder andere unethische Praktiken strikt abzulehnen. Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter sind verpflichtet, die Antikorruptionspolitik uneingeschränkt zu unterstützen und umzusetzen.

2. Richtlinien und Verfahren:

- a) Es sind klare Richtlinien und Verfahrensanweisungen in Kraft, die die Mitarbeiter darüber informieren, welche Verhaltensweisen und Handlungen als korruptionsfrei gelten. Derzeit gelten u.a. folgende Verfahrensanweisungen:

- VR 27 Korruptionsprävention
- VR 26 Spenden und Sponsoring

- b) Alle Mitarbeiter werden regelmäßig über die Antikorruptionsrichtlinien geschult und darüber informiert, wie sie Verdachtsfälle oder Bedenken melden können.

3. Interessenkonflikte:

- a) Mitarbeiter und Führungskräfte müssen potenzielle Interessenkonflikte offenlegen, die ihre Unabhängigkeit oder Objektivität beeinträchtigen könnten.
- b) Es werden Mechanismen eingeführt, um Interessenkonflikte zu überwachen und zu verhindern, dass sie die Entscheidungsprozesse beeinflussen.

4. Transaktionen mit Dritten:

- a) Geschäftstransaktionen mit Dritten werden mit angemessenen Maßnahmen z.B. Due-Diligence-Prüfungen begleitet, um Korruptionsrisiken zu minimieren.
- b) Es dürfen keine Zahlungen oder Geschenke gemacht werden, die den Anschein erwecken könnten, als würden sie dazu dienen, illegale Vorteile zu erlangen.

5. Finanzielle Integrität:

- a) Es werden strenge Finanzkontrollen und Buchführungsmethoden angewendet, um sicherzustellen, dass alle finanziellen Transaktionen transparent und nachvollziehbar sind.
- b) Es ist untersagt, unzulässige Zahlungen oder Buchführungspraktiken vorzunehmen.



Antikorruptionspolitik

Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH

6. Meldemechanismus:

- a) Ein anonymes Meldesystem ist eingerichtet, damit Mitarbeiter Verdachtsfälle oder Verstöße gegen die Antikorruptionspolitik sicher melden können.
- b) Whistleblower werden geschützt, und es werden keine Vergeltungsmaßnahmen gegen sie ergriffen.

7. Sanktionen:

Verstöße gegen die Antikorruptionspolitik werden ernst genommen und können zu disziplinarischen Maßnahmen, einschließlich einer möglichen Entlassung oder rechtlichen Schritten, führen.

8. Compliance Beauftragter:

Die Durchführung und Umsetzung der Antikorruptionspolitik wird neben der Geschäftsführung auf den Compliance Beauftragten der Veolia Klärschlammverwertung übertragen. Der Compliance Beauftragte ist für die Überwachung der Einhaltung dieser Politik, die Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf Antikorruptionsmaßnahmen, die Koordination von Untersuchungen bei Verdachtsfällen und die Berichterstattung an die Geschäftsleitung zuständig. Er kann sich jederzeit an die Geschäftsleitung wenden.

9. Fortlaufende Verbesserung

Die Veolia Klärschlammverwertung verpflichtet sich zur kontinuierlichen Verbesserung des Managementsystems zur Korruptionsbekämpfung. Das System wird regelmäßig überprüft und auf Basis von Audits, Risikoanalysen und gemeldeten Vorfällen optimiert, um seine Wirksamkeit fortlaufend zu erhöhen.

Diese Antikorruptionspolitik tritt sofort in Kraft.

Matthias Hoger
Geschäftsführung

Daniel Spreer
Geschäftsführung